



Uster, 17.10.2024  
Nummer. 550/2023  
V4.04.71

Seite 1/5

**POSTULAT 550/2023 VON JÜRIG KRAUER (FDP) UND  
MARKUS EHRENSPERGER (SVP): «STRASSENZUSTAND,  
SYSTEMATISCHE ERFASSUNG UND VERÖFFENTLICHUNG»;  
ANTWORT DES STADTRATES**

**Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 42 Abs. 1 des Organisationserlasses des Gemeinderates vom 8. November 2021, folgenden Beschluss zu fassen:**

- 1. Dem Bericht zum Postulat Nr. 550/2023 «Strassenzustand, systematische Erfassung und Veröffentlichung» wird zugestimmt.**
- 2. Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.**
- 3. Mitteilung an den Stadtrat.**

Referent des Stadtrates: Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann



Sehr geehrter Herr Präsident  
 Sehr geehrte Damen und Herren

Am 11. Dezember 2023 reichten die Ratsmitglieder Jürg Krauer (FDP) und Markus Ehrensperger (SVP) beim Präsidenten des Gemeinderates das Postulat Nr. 550/2023 betreffend «Strassenzustand, systematische Erfassung und Veröffentlichung» ein. Dieses ging bei der Stadtkanzlei am 11. Dezember 2023 ein.

Das Postulat hat folgenden Wortlaut:

*«Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, wie der Zustand der Gemeindestrassen in Uster systematisch erfasst werden kann. Die gewonnenen Daten sollen zur technischen und finanziellen Planung herangezogen werden können und öffentlich einsehbar sein.»*

### **Begründung**

*Die Stadt Zürich überprüft den Zustand ihrer Gemeindestrassen regelmässig und systematisch und erfasst die Daten in einer Datenbank (Pavement Management System(PMS)):*

*«Alle Strassen auf dem Stadtgebiet werden erhoben, deren Zustandsmerkmale in einer Datenbank erfasst sowie ausgewertet und ein flächendeckender Überblick über den Strassenzustand ermittelt. Bei Handlungsbedarf werden Massnahmen eingeleitet, wie beispielsweise den Strassenbelag oder den gesamten Oberbau zu erneuern. Mit Hilfe des PMS kann der Finanzbedarf für die Massnahmen abgeschätzt werden und der berechnete jährliche Wertverlust ausgeglichen werden. Das PMS ist also ein standardisiertes Verfahren, um den mittleren Strassenzustand zu erhalten. Anhand dieser Grundlagen kann das Tiefbauamt beurteilen wie sich der Zustand des gesamten Strassennetzes entwickelt.» (vgl. Website der Stadt Zürich – Tiefbauamt).*

*Die gewonnenen Daten sollen zum Beispiel im GIS-Browser öffentlich abrufbar sein und mit einem Index oder einer Bewertungsskala versehen sein.»*

Anlässlich seiner Sitzung vom 25. März 2024 überwies der Gemeinderat das Postulat dem Stadtrat. Dieser nimmt dazu wie folgt Stellung:

### **Ausgangslage**

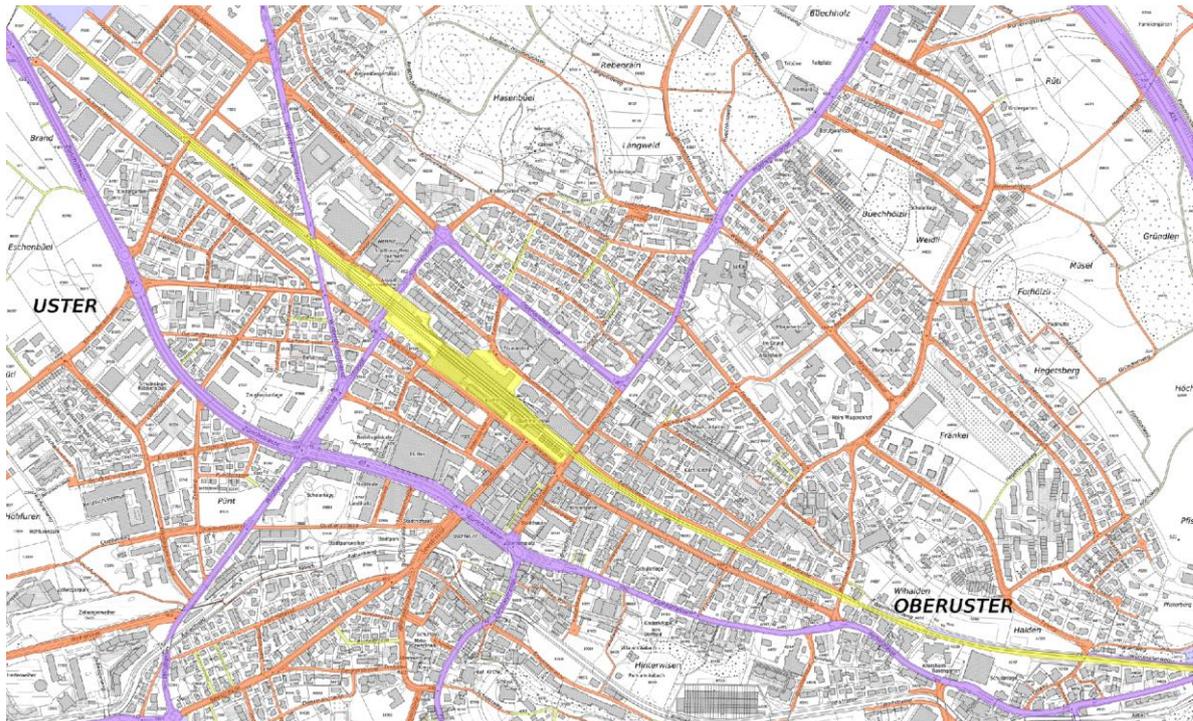
Das kantonale Strassengesetz (StrG) des Kantons Zürich regelt die Rechte und Pflichten einer Behörde zum jeweiligen Strassennetz. Die Kommunen sind gemäss diesem Gesetz verpflichtet, das Strassennetz nach technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu unterhalten und zu betreiben und damit eine sichere Nutzung zu ermöglichen (§ 25 Abs. 1 und § 26 Abs. 1 StrG).

Die regelmässige Erfassung des Strassenzustandes ist ein Hilfsmittel für die Beurteilung der Sicherheit der Strasseninfrastruktur und dient als Grundlage zur Erhebung und Budgetierung der Investitionsprojekte. Die Abteilung Bau erfasst seit mehreren Jahren den kommunalen Strassenzustand und hält diesen im städtischen NPM-Jahresbericht in der Rubrik «LG Strasseninspektorat» fest.

Die Bewertung basiert auf den Normen und Richtlinien des Schweizerischen Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS). Die vergangenen Zustandserfassungen des Ustermer Strassennetzes stammen aus den Jahren 2017 und 2021. Ende Juli, Anfangs August 2024 fand die letzte Erhebung statt. Die Auswertung erfolgt bis Ende Jahr.

## Aktueller Strassenzustand in Uster

Das Strassennetz teilt sich in verschiedene Eigentumsverhältnisse auf. Nebst Strassenabschnitten im städtischen Eigentum (orange) sind auch der Kanton Zürich (Staatsstrassen, violett), der Bund (dunkelgelb, SBB-Areale) oder private Parteien (Flurwege: hellgelb) Eigentümer von Strassenabschnitten und Verkehrsflächen, wie folgender Kartenausschnitt aufzeigt.



*Übersicht der verschiedenen Eigentumsverhältnisse*

Die Stadt Uster erfasst nur den Zustand des kommunalen Strassennetzes. Über den Zustand der weiteren Strassenabschnitte kann die Stadt Uster keine Auskunft erteilen.

Der Strassenzustand in Uster wird anhand der VSS Norm SN 40 925b erhoben. Die Norm schafft die Grundlage für eine Bewertung und Indexierung des baulichen Zustandes der Fahrbahnen und bildet die Basis für ein strategisches Erhaltungsmanagement. Anhand dieser Norm wird jeder Strassenabschnitt auf den Zustand untersucht. Dabei werden die Schadensmerkmale und das Schadensausmass erfasst und bewertet.

Die Bewertung wird in einer Skala von 0 bis 5 vorgenommen, wobei die Zahl «0» als guter Strassenzustand und die Zahl «5» als schlechter Strassenzustand beschrieben wird. Im NPM-Jahresbericht der Stadt Uster, in der Rubrik «LG Strasseninspektorat», wird der durchschnittliche, städtische Strassenzustand festgehalten. In den letzten 15 Jahren variierte der durchschnittliche, kommunale Strassenzustand zwischen den Werten 1.2 bis 1.9, für das Jahr 2023 wurde ein Zustandsindex von 1.7 ausgewiesen, dies wird gemäss der VSS Norm als «mittlerer Strassenzustand» beschrieben wird.

Die Zusammenfassung zu einem durchschnittlichen Strassenzustand ist ein wichtiger Indikator, welcher eine Grundlage bildet, um den Finanzbedarf für die zukünftigen Investitionen ins Ustermer Strassennetz abzuschätzen. Wenn sich der Index des Strassenzustandes vergrössert, so ist auch mit einem grösseren Investitionsbedarf ins kommunale Strassennetz in den kommenden Jahren zu rechnen.



*Übersicht des kommunalen Strassenzustandes (Stand 2021)*

In vorliegender Grafik zur Übersicht des kommunalen Strassenzustandes ist ersichtlich, in welchen Quartieren der Strassenzustand eher schlechter und in welchen Quartieren der Strassenzustand besser ist. Je dunkler ein Strassenabschnitt, umso schlechter ist der Strassenzustand.

### **Koordination mit weiteren Werkeigentümern**

Die Indexierung eines Strassenzustandes ist ein wichtiger Indikator für die Planung und Koordination der Ustermer Baustellen. Nebst dem Strassenzustand sind jedoch noch weitere Infrastrukturanlagen im Strassennetz vorhanden, wie beispielsweise Kanalisationen, Elektrizitäts- und Wasserleitungen, Kommunikation- und Fernwärmeleitungen. Die Zuständigkeiten sind in jeder Gemeinde unterschiedlich geregelt. In der Stadt Uster ist im kommunalen Eigentum das städtische Strassennetz, die Kanalisationen und die öffentliche Beleuchtung. Gas-, Wasser-, Elektrizität- und Fernwärmeleitungen sind mehrheitlich im Eigentum der «Energie Uster AG». Die Liegenschaftsentwässerung ist im privaten Eigentum.



Um einen möglichst idealen Zeitpunkt einer Sanierung zu finden, werden im Rahmen halbjährlicher Baukoordinationssitzungen, unter der Federführung der Abteilung Bau alle Werkeigentümer koordiniert. Jeder Werkeigentümer erfasst für sich den Zustand des Werkes und bringt in die Baukoordination die Sanierungs- und Erweiterungsbedürfnisse der kommenden Jahre ein. Gemeinsam erfolgt die Priorisierung der Bauvorhaben, sodass jeder Eigentümer anschliessend die Projekte ausarbeiten und die finanziellen Mittel beschaffen kann. Für diese Koordinations-, Projektierungs- und Budgetierungsprozesse wird ein Zeitbedarf von zwei bis drei Jahren benötigt.

Ziel der Stadt Uster, der «Energie Uster AG» sowie der übrigen Beteiligten ist es, dass der Eingriff ins öffentliche Eigentum möglichst koordiniert und gemeinsam stattfinden kann. Dies ist zum Vorteil aller Beteiligten: Die Werkeigentümer können Synergie-Effekte bei der Ausschreibung und im Bau nutzen, dies zum Vorteil der Steuerzahlenden der Stadt Uster. Aber auch Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer profitieren: Durch die Koordination können die Störungen minimiert werden, indem nicht innert kurzer Zeit am gleichen Ort mehrmals Baustellen die Zugänglichkeit einschränken und die Anwohnerinnen und Anwohner durch Lärmemissionen beeinträchtigen.

Zu beachten ist auch, dass eine Einzelbaustelle – wenn beispielsweise die «Energie Uster AG» im Untergrund baut und danach die Strassenoberfläche provisorisch wiederherstellt – den Strassenzustand markant verschlechtert, was wiederum die Dringlichkeit einer baldigen Sanierung durch die Stadt Uster erhöht.

### Zusammenfassung

Der Zustand des kommunalen Strassennetzes in Uster wird schon seit mehreren Jahren systematisch erfasst. Die Daten bilden eine, jedoch nicht die einzige Grundlage, um die technische und finanzielle Planung, Projektierung und Realisierung der Baustellen in Uster zu erstellen und terminieren. Um den Eingriff ins öffentliche Strassennetz möglichst effizient und koordiniert zu planen, sind nebst dem Strassenzustand weitere Akteure beteiligt, welche ebenfalls ihre Planungs- und Budgetprozesse einhalten müssen. Der durchschnittliche Strassenzustand in Uster ist öffentlich einsehbar und wird im Rahmen des NPM-Jahresberichtes publiziert.

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann  
Stadtpräsidentin

Pascal Sidler  
Stadtschreiber